

WN 08.05.2010

Meinkoter brauchen noch bis Juni starke Nerven

MEINKOT. Starke Nerven brauchen die Anwohner der Lindenstraße in Meinkot wohl noch bis zum Juni. So lange nämlich werden die Laster noch Sand aus Bahrddorf zur Baustelle an der B188 in Grafhorst liefern. Das zumindest erklärte die Niedersächsische Landesbehörde für Straßenbau in Wolfenbüttel auf Nachfrage.

Max Bäßler, ein Betroffener der Lindenstraße in Meinkot, hat sich mit einer Anfrage an die Samtgemeindeverwaltung in Velpke gewandt. Er habe allein in 25 Minuten acht Lastwagen gezählt. Besonders laut seien die Fahrzeuge, wenn sie unbeladen auf dem Rückweg nach Bahrddorf seien, um dort wieder beladen zu werden. „Bei uns machen die Batterien des Babyfons schlapp, weil es bei jeder Durchfahrt eines Lasters anspringt“, beschreibt Bäßler.

Bis weit nach Mitternacht würden die Laster durch den Ort fahren. Um die großen Fahrzeuge zumindest ein wenig vom Haus fern zu halten, habe die Familie schon ihren Wagen auf der Straße geparkt.

Nach Mitteilung der Landesbehörde soll die Hauptzeit der Anlieferung an die Baustelle eigentlich in der Zeit von 6 bis 18 Uhr sein. Es sei aber durchaus auch erlaubt, Lastwagen auch nachts fahren zu lassen. vö